

Unser **Sozialdienst** berät zu Verdienstaufschlagregelung für Begleitpersonen und zur Versorgung weiterer Familienmitglieder und informiert über:

- Leistungen der Kranken- und Pflegeversicherung sowie des Schwerbehindertenrecht,
- Bundeseltern- und Bundesbetreuungsgeld
- Kindergeld und Kinderzuschlag
- Hilfe bei allen Anträgen
- Übernahme des Entlassungsmanagements
- Koordination weiterführender ambulanter Therapie
- Organisation notwendiger Unterstützung
- Kontaktvermittlung zu nachsorgenden Einrichtungen u. v. m.

Mit unserem Behandlungsangebot verstehen wir uns als Teil des Gesamtkonzeptes zur Betreuung von kranken Früh- und Neugeborenen. Deshalb stehen wir in engem Kontakt mit den einweisenden Kliniken, ambulanten Einrichtungen und sozialen Netzwerken. Wir sichern über Fallkonferenzen, gemeinsame Visiten und Weiterbildungen einen qualitativ hohen Betreuungsstandard.

Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Nach Absprache können Sie unsere Einrichtung auch vorab kennenlernen.



Für Fragen hinsichtlich der Anmeldeformalitäten bei den zuständigen Kostenträgern und in unserer Klinik wenden Sie sich bitte an:

Belegungsabteilung

Telefon: 035206 5-3780
belegung.kinderklinik@klinik-bavaria.de

Chefarzt Dr. D. Faas

Telefon Sekretariat: 035206 5-5193
Sekretariat.CAFaas@klinik-bavaria.de

Chefarzt Dr. D. Heinicke

Telefon Sekretariat: 035206 5-5192
Sekretariat.CAHeinicke@klinik-bavaria.de

Auch unter veränderten medizinischen Versorgungsstrukturen, bedingt durch die Corona-Pandemie, steht Ihnen unser Behandlerteam mit einem über Jahrzehnte erworbenen Wissen und Erfahrungsschatz zur Verfügung.



Kinder- und Jugendklinik
KLINIK BAVARIA Kreischa | Zscheckwitz

Neurologisches Fachkrankenhaus und
Rehabilitationszentrum für Säuglinge, Kinder,
Jugendliche und junge Erwachsene
OT Zscheckwitz 1-3 | 01731 Kreischa

zscheckwitz.klinik-bavaria.de | info@klinik-bavaria.de

© KLINIK BAVARIA Kreischa|Zscheckwitz 09.2021

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Reha nach Asphyxie

Kinder- und Jugendklinik

KLINIK BAVARIA
Kreischa | Zscheckwitz

Liebe Eltern,

wir hoffen, dass die Zeit der größten Sorgen um Ihr neugeborenes Kind nach einem schwierigen Start vorüber sind. Denn auch wenn die Belastung für Ihr Kind gleich nach der Geburt erheblich minimiert werden konnte, benötigt v.a. das Gehirn Ihres Kindes noch einige Zeit, um sich wieder zu erholen. Dieser Erholungsprozess kennzeichnet sich insbesondere durch ein vermehrtes Schlafbedürfnis oder Inaktivität, die Notwendigkeit der teilweisen Ernährung über eine Sonde oder durch vermehrte Unruhe.

Unmittelbar nach der Beendigung der intensivmedizinischen Stabilisierung besteht die Möglichkeit, Ihr Kind auf die Säuglingsstation unserer spezialisierten neurologischen Kinderrehabilitationseinrichtung zu verlegen. Diese stationäre Rehabilitationsmaßnahme unterstützt den Erholungsvorgang Ihres Kindes und kann die Grundvoraussetzung für ein möglichst gestörtes Entwicklungsschaffen. Neben einer qualifizierten ärztlichen Weiterbetreuung (Kinderärzte, Neonatologen, Neuropädiater) kümmern sich speziell geschulte Pflegefachkräfte rund um die Uhr um Ihr Neugeborenes und Sie.

Auch durch die Entwöhnung von noch bestehenden Unterstützungsmaßnahmen (Sondenernährung, zusätzlicher Sauerstoff oder High-Flow Atemhilfe) und der Durchführung von Kontrolluntersuchungen (Blutentnahmen, Ultraschall, Hirnstromkurvenbild „EEG“) gibt es durch ein individuell abgestimmtes Behandlungsprogramm die Möglichkeit, die Erholung des kindlichen Nervensystems zu fördern.

Das pflegerische und therapeutische Team ist in spezialisierten Säuglingsbehandlungsverfahren ausgebildet und kümmert sich liebevoll und mit hoher fachlicher Kompetenz um die Kleinsten und ihre Eltern.

Unser therapeutisches Behandlungsprogramm:

PHYSIOTHERAPIE

Bietet Unterstützung bei der Normalisierung der Muskelgrundspannung, Simulation natürlicher und altersgerechter Bewegungsmuster und -abläufe.

ERGOTHERAPIE

Umfasst die Unterstützung der selbstständigen Nahrungsaufnahme, Stillberatung (wenn gewünscht), Ausbau des harmonischen Wechsels zwischen Ruhe und Wachphasen.

PÄDAGOGISCHE FRÜHFÖRDERUNG

Unterstützt die Intensivierung der Mutter-Kind-Bindung (Tragetuch, Babymassage), spielerische Förderung der Verarbeitung von neuen Sinneseindrücken.

PSYCHOLOGIE

Bietet Unterstützung der Eltern bei der Verarbeitung der manchmal traumatisierenden Erlebnisse um die Geburt und Ausbau der Fähigkeiten der Selbststärkung, Austausch mit anderen Eltern, Teilnahme an moderierten Gruppen.

MUSIKTHERAPIE

Umfasst sanftes Heranführen der Kinder an neue Sinneseindrücke (Vibration und Klang) im sicheren Zusammensein mit den Eltern.

BEI BEDARF ZUSÄTZLICH:

Logopädie, Wassertherapie, Sehfrühförderung

Je nach Verlauf und Zeitbedarf des Kindes dauert die Behandlung 2 bis 6 Wochen, selten länger. Sollte es notwendig sein, dass weitere Förderung und Unterstützung nach diesem Zeitraum auch im häuslichen Umfeld (z. B. Fortführung der physiotherapeutischen Behandlung) sinnvoll sind, unterstützen wir Sie bei der Vorbereitung und Umsetzung.



UNTERBRINGUNG

Neben dem existierenden Intensivbereich, der auch für Säuglinge Möglichkeiten der invasiven Beatmung, der atemungsunterstützenden Techniken (z. B. CPAP, High-flow) und der kontinuierlichen Überwachung bietet, gibt es zusätzlich eine Station, die die speziellen Bedürfnisse dieser Altersgruppe (0 bis 2 Jahre) berücksichtigt. Alle Zimmer sind so ausgestattet, dass diese Patienten gemeinsam mit ihren Müttern untergebracht und therapeutisch in diesem Umfeld behandelt werden können.

